

# WECHSELSEITIGER BRANDHILFEVEREIN LANGENWANG

ZVR-Zahl 831953276

Straßäckergasse 21 b, 8665 Langenwang

Homepage: [www.wbv-langenwang.at](http://www.wbv-langenwang.at)  
Mail: [info@wbv-langenwang.at](mailto:info@wbv-langenwang.at)

Obmann (Mag.med.vet. Karl Weissenbacher): 0676 48 95 000  
Geschäftsführerin (Ulrike Paar): 0676 90 32 324

## PROTOKOLL

### zur 146. ordentlichen Generalversammlung am 12. März 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Langenwang, Kirchengasse 10

Der Beginn wurde von Obmann Mag. med. vet. Karl Weissenbacher auf 20.00 Uhr verschoben, da um 19.30 Uhr die Beschlussfähigkeit gemäß § 9.7 der Statuten noch nicht gegeben war.

#### 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Obmann Mag. med. vet. Karl Weissenbacher **eröffnet** die 146. Generalversammlung, **begrüßt** unsere Mitglieder, sowie den Bürgermeister von Langenwang, Hr. Rudolf Hofbauer und die nach der Konferenz der Vertrauenspersonen noch teilnehmenden Funktionäre des Vereins. Er **stellt nicht nur die Beschlussfähigkeit fest**, sondern auch, dass der Pfarrsaal definitiv voller als das in den letzten Jahren reservierte Volkshaus aussieht. Er erwähnt die eingetretene Terminkollision, aber auch den Glücksfall, dass man in Langenwang noch auf andere Örtlichkeiten ausweichen kann.

Dann bittet er, dass wir gemeinsam in Stille unserer **verstorbenen Mitglieder gedenken**.

#### 2) Genehmigung des Protokolls der 145. Generalversammlung am 13.03.2025

Das Vorjahresprotokoll wurde einige Wochen vor der Generalversammlung in gewohnter Weise auf unserer Homepage veröffentlicht. Somit fragt Obmann Karl Weissenbacher die Anwesenden, ob es dazu Fragen oder Einwände gibt. Nachdem dazu keine Meldung erfolgt, bringt er es für die Genehmigung zur Abstimmung.

Das **Vorjahres-Protokoll** wird von den Anwesenden per Handzeichen **einstimmig** ohne Gegenstimme **bestätigt**.

#### 3) Berichte:

##### a) Bericht des Obmanns Mag. med. vet. Karl Weissenbacher:

Obmann Karl Weissenbacher lässt wissen, dass er heute in der glücklichen Lage ist, seine Stimme zu schonen, da Geschäftsführerin Ulli sämtliche anfallenden Tätigkeiten im Verein erledigt.

Er erzählt von der bereits in der Vertrauenspersonenkonferenz geführten Diskussion betreffend die **Statutenanpassung**, wo es gilt, sowohl das Versicherungs- als auch das Vereinsrecht zu berücksichtigen.

Auf der einen Seite erlischt zwar mit dem Tod eines Mitglieds dessen Mitgliedschaft, unsere Versicherungsleistung läuft jedoch weiter. Ev. Erben, Nachfolger bzw. Käufer haben nach Fertigstellung des Einantwortungsbeschlusses vier Wochen Zeit zu kündigen, ansonsten läuft die Versicherung weiter.

Hier gilt es so schnell wie möglich zu eruieren, wer der neue Ansprechpartner ist, damit dieser bei Weiterführung den üblichen Aufnahmebogen unterschreibt und daraufhin eine neue Polizza erhält. Umso wichtiger sei es, sämtliche Informationen – unseren Versicherungsverein betreffend - an die nächste Generation weiterzugeben, da diese wahrscheinlich eine der besten und günstigsten Versicherungen ist.

**b) Bericht der Geschäftsführerin Ulrike Paar:**

Ulrike Paar begrüßt die nach der VP-Konferenz gekommenen Mitglieder im gleichen Saal.

Sie gibt bekannt, Johann Eder-Schützenhofer als Nachfolger für den Sprengel Freßnitz gewonnen zu haben. Dieser ist jedoch heute aufgrund eines anderen Termines verhindert. Für die Sprengel Spital am Semmering, Rettenegg und Turnau werden aber noch Vertrauenspersonen gesucht – gerne auch interessierte, engagierte Damen.

Sie entschuldigt sich für die falschen Angaben zur Vertrauensperson (PLZ und Hausnummer bzw. teilweise Vulgonamen beim Vor- und Nachnamen) auf der rechten Seite beim Druck der Einladung zur Generalversammlung.

Sie gibt in Kürze die erwähnenswertesten Ereignisse des Geschäftsjahres 2025 bekannt:

Die **Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2024** fand am **28. Jänner 2025** statt, wo Fritz Hofbauer und Franz Pillhofer sämtliche Schadensfälle, Überweisungen und Geschäftsfälle geprüft und für **in Ordnung befunden** haben.

Am Donnerstag, dem **13.02.2025** fand die **Vorstandssitzung** statt.

Die **145. Ordentliche Generalversammlung** fand ebenso an einem Donnerstag, dem **13.03.2025** um 20 Uhr im Volkshaus Langenwang statt.

Bei den sieben übers Jahr verteilten Leitungsausschüssen beratschlagte der meist vierköpfige Leitungsausschuss des Vorstandes über Entschädigungsmodalitäten und Bewertungsausmaße.

Durch **Hofvergrößerungen** musste unser Verein bereits vereinzelt Objekte an andere Versicherungen abgeben, da wir lt. Statuten die **100-Klassen-Grenze** pro Gebäude- bzw. Gebäudekomplexe **berücksichtigen** müssen.

Im April wurde die **Kassierung** in den Sprengeln **29-49 und 51** (*Stanz, Allerheiligen, Mürzhofen, St. Lorenzen, St. Marein, Bruck/Mur Breitenau, Pernegg, Aflenz, Turnau, Mariazell, St. Katharein an der Laming, Tragöß und Mürztal allgemein*) durchgeführt, wobei in der **Viehkassierung** per Ausnahme **4 ‰** vorgeschrieben wurden, um dem Minusstand aufgrund zahlreicher Viehschäden in den vergangenen Jahren entgegenzuwirken.

Am 16.08.2025 kam es zu einem **Brand beim Kälberlaufstall** bei unserer Vertrauensperson Franz Bürgstein, wo auch eine Kreiselegge, ein Viehanhänger und das Privatauto der Tochter betroffen waren. Menschen und Tiere blieben unverletzt. Es gibt zwar schon ein Sachverständigengutachten und Angebote für den Wiederaufbau, jedoch noch keine Freigabe der Staatsanwaltschaft.

Über die **Kassaführung** wird von Ulrike Paar kurz mit den wichtigsten Zahlen berichtet, trotzdem wird sie in diesem Protokoll detailliert dargestellt.

### Zahlen und Fakten zum Geschäftsjahr 2025:

#### Mitgliederstand bei der Objektversicherung per 31.12.2025:

1620 MG, d. h. 19 Mitglieder weniger und um 186,40 OV-Klassen weniger als im Jahr 2024

#### Mitgliederstand bei der Viehversicherung per 31.12.2025:

315 MG, d. h. 2 Mitglieder weniger und um 41,00 VV-Klassen weniger als 2024

Rein die 25 Austritte mit 1308 Klassen bedeuteten einen Rückgang beim Versicherungswert um € 17.134.800,00. Durch die 6 Eintritte mit 258,5 Klassen wurde diesem lediglich mit einem Wert von € 3.386.350,00 entgegengewirkt.

Der Versicherungswert lag per 31.12.2025 bei den **OV-Klassen bei € 1.255.837.395,00** und bei den **VV-Klassen bei € 9.336.600,00**.

30 abgerechnete Blitzschäden	– Auszahlung	€	17248,30
9 abgerechnete Brandschäden	– Auszahlung	€	85760,44
1 abgerechneter Viehschaden	– Auszahlung	€	1010,67

Steuerzahlungen an Finanzamt (Versicherungs- u. Feuerschutzsteuer)	€	75212,39
Aufwand für die Geschäftsführung (Gehalt, LNK, Kommunalsteuer)	€	23958,17
Vergütungen an die VP (Bearbeitungsprämien u. Kassierungsanteile)	€	5386,00

### Die Ergebnisse aus dem Geschäftsjahr 2025 lauten wie folgt:

Anfangskontostand 01.01.2025:	€	85075,26
Einnahmen 2025:	€	403359,13
Ausgaben 2025:	€	<u>221421,82</u>
Kontostand 31.12.2025:	€	<u><b>267012,57</b></u>

### Die Viehversicherung existiert seit 1972 und wird getrennt geführt:

Anfangskontostand 01.01.2025:	€	- 11776,55
Einnahmen aus Kassierung u. Kündigungen 2025:	€	10463,70
Ausgaben (Steuern u. 1 Viehschaden) 2025:	€	<u>2982,03</u>
Kontostand 31.12.2025:	€	<u><b>- 4294,88</b></u>

Insgesamt wurden 1003 Buchungen im Jahr 2025 durchgeführt.

Bei der **Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2025 am Dienstag, 27.01.2026** wurde von Fritz Hofbauer, Franz Pusterhofer und Franz Pillhofer alles für in Ordnung befunden.

Die **Vorstandssitzung** fand am **12. Februar 2026** statt.

In den **Sprengeln 01-10** soll bei der **nächsten fälligen VV-Kassierung 3fach vorge-schrieben** werden. In den **Sprengeln 11-28 und 50** wird **wieder 2fach kassiert**.

**Somit ist gegeben, dass in allen 51 Sprengeln im selben Ausmaß kassiert wurde.**

### c) Bericht der Rechnungsprüfer:

Fritz Hofbauer erzählt vorerst davon, dass er aus dem Jahr 1967 einen alten Kassabericht gefunden hat. Dieser wurde nicht mithilfe eines Kopierers gedruckt, da man damals noch mit Matrizen arbeitete. Er liefert den versammelten Mitgliedern einen Vergleich in Zahlen:

1967 hatte der Verein 1795 Mitglieder – im Jahr 2026 sind es 1620

1967 hielt der Verein 35.462 Klassen – im Jahr 2026 sind es 95.865

1967 war eine OV-Klasse 16.000,00 ats (Schilling) wert – im Jahr 2026 Euro 13.100,00

1967 musste man für den Vorstandsaufwand 26.400,00 Schilling bezahlen

2026 kostet die Geschäftsführung samt Vorstandsaufwand € 26.000,00

1967 bekam man von der Raiffeisenbank noch 5 % Zinsen (= 29.560,00 Schilling)

2026 muss der Verein € 1.006,00 Bankspesen an die Bank bezahlen

Fritz berichtet von der am 27. Jänner 2026 durchgeführten Kassaprüfung gemeinsam mit Franz Pusterhofer und Franz Pillhofer. Sie überprüften gemeinsam sämtliche Belege mit den Überweisungen und Schadensabwicklungen. Die Kassa wird peinlichst genau geführt und es ist alles leicht aufzufinden.

Er stellt deshalb den **Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsabschlusses**, welcher von Obmann Karl Weissenbacher zur Genehmigung gebracht wird.

### 4) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2025

Der Antrag zur **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2025** wird von Obmann Karl Weissenbacher zur Abstimmung gebracht und per Handzeichen **einstimmig ohne Enthaltung oder Gegenstimme** angenommen.

### 5) Entlastung des Vorstandes

Obmann Karl Weissenbacher bittet Bürgermeister Rudolf Hofbauer den Antrag zur **Entlastung des gesamten Vorstandes** zu stellen. Dieser wird von ihm zur Abstimmung gebracht und **ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt**.

### 6) Neuwahl der Rechnungsprüfer

Unser Obmann, Karl Weissenbacher, bittet **Fritz Hofbauer** um eine **weitere Verlängerung dieser Funktion**, da Franz Pusterhofer und Franz Pillhofer nicht anwesend sind.

Außerdem schlägt er **Karl Schütter** vor und auch **Johann Paller** wird vorgeschlagen, die Kassaprüfung 2026 vorzunehmen. Beide nehmen die Wahl an.

Somit werden alle drei von der Generalversammlung per Handzeichen offiziell und **ohne Gegenstimme für dieses Amt gewählt**.

### 7) Bestimmung der Klassenwerte

Obmann Karl erwähnt unser „Orakel“, Robert Stritzl, welcher als Kassier den jährlichen BPI meist treffend errät.

Robert gibt bekannt, dass es sich heuer mit den 0,8 % der Statistik Austria auch wieder kurz vor der Vorstandssitzung ausgegangen sei, somit könne man bei der heutigen Generalversammlung die Klassenwerte dahingehend anpassen.

Außerdem erwähnt er die verrückten Jahre seit der Pandemie, wo insgesamt ca. 30 % seit 2020 an Steigerung zu verzeichnen waren.

Der exakt berechnete **Objektversicherungsklassenwert** macht € 13.204,80 aus, wobei man die auf € 100,00 gerundeten Werte auch über lange Zeit stets gut im Blick hat.

Er schlägt also **€ 13.200,00** zur Abstimmung und Beschlussfassung vor.

Dieser Wert wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung  
**einstimmig angenommen und gilt somit ab 12.03.2026**

Was die **Viehversicherung** betrifft, sei dies nun eine andere Situation. Man habe hier jahrzehntelang ein annähernd gleiches Niveau gehalten. Im Laufe des vorigen Jahres, eher gegen Herbst haben die Viehpreise am Markt stark angezogen.

In der Vorstandssitzung wurde gemeinsam mit den Beiräten über die Anpassung diskutiert. Hier kam man zu einer verhältnismäßig moderaten Erhöhung nämlich auf **€ 2.500,00**.

Aufgrund der geplanten Viehkassierung in den Sprengeln 1 bis 28 und 50 – wie bereits unter Punkt 3b) von Ulli berichtet – schlägt Obmann Karl Weissenbacher ein **verzögertes Inkrafttreten per 1. Juni 2026 für den neuen Viehklassenwert** vor.

**Dieser Vorschlag wird von der anwesenden Generalversammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig beschlossen.**

## 9) Ehrungen

Obmann Karl Weissenbacher bittet Bürgermeister Rudolf Hofbauer die Urkunden zu überreichen. (als Fotograf agiert Karl Schütter)

Gemeinsam beglückwünschen sie:

Karl Rinnhofer	25 Jahre VP	Spr. 16 Hönigsberg	(2001-2026)
Hubert Lechner	35 Jahre VP	Spr. 42 Pernegg	(1991-2026)
Josef Sommerauer	35 Jahre VP	Spr. 46 Mariazell	(1991-2026)

Obmann Karl bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Rudolf Zangl erhält zu einem späteren Zeitpunkt die Urkunde und unsere Glückwünsche für 25 Jahre als Vertrauensperson im Sprengel Dorf- und Kleinveitsch, da er heute leider nicht anwesend sein kann.

## 9) Allfälliges

Obmann Karl Weissenbacher fordert zu Fragen, Anliegen oder sonstige Wortmeldungen auf, da sich niemand meldet, verkündet er den Termin für die nächste Generalversammlung mit dem zweiten Donnerstag im März 2027 und dass sich noch zeigen werde, wo diese dann stattfinden wird.

Dann beschließt Obmann Karl Weissenbacher die 146. Generalversammlung.